

enthaltenen Aufgaben der Abteilungen der Kreisleitung, vor allem für den Plan zur weiteren Entwicklung der politischen Arbeit, der ein fester Bestandteil des Arbeitsplanes des Sekretariats ist. Ursprünglich glaubten wir, in diesem Plan alles erfassen zu müssen. Deshalb waren die ersten Pläne auch viel zu umfangreich und unübersichtlich; sie enthielten zu viele allgemeine Aufgaben und waren vor allem

wenig kontrollierbar. Auch berücksichtigten wir ungenügend, daß die Aufgaben der Genossen in den Massenorganisationen und in den staatlichen Organen mit deren spezifischen Aufgaben übereinstimmen müssen. Im Laufe der Zeit ist es gelungen, diese Mängel teilweise zu überwinden, weil das Sekretariat der Kreisleitung regelmäßig die Durchführung des Planes der politischen Arbeit im Dorf kontrolliert.

## Alle Kräfte zusammengeführt

Entsprechend den im Plan enthaltenen Festlegungen gingen wir zuerst daran, in verschiedenen Gemeinden Beratungen mit allen im Dorf wohnenden Genossen durchzuführen, um ihnen zu helfen, auch in den Dörfern die Zersplitterung der Kräfte in der politischen Arbeit zu beseitigen. Es wurden der Stand der politischen Arbeit eingeschätzt und die Aufgaben der LPG und VEG erläutert. Die Genossen legten dann selbst fest, wie die politische Arbeit im Dorf weiterentwickelt und wie der Genossenschaft oder dem VEG geholfen werden kann. Das Sekretariat half den Genossen bei der Verwirklichung dieser Aufgaben. Am Beispiel der Gemeinde Hohenprießnitz soll erläutert werden, wie begonnen wurde, die politische Arbeit zu koordinieren.

Es handelt sich hier um ein Dorf mit ungefähr 1000 Einwohnern. In dieser Gemeinde gibt es eine etwa 700 Hektar große LPG Typ III, ein volkseigenes Gut mit einer Betriebsberufsschule und eine Ioklassige polytechnische Oberschule

und daher mehrere Grundorganisationen der Partei. Weiterhin bestehen Ortsgruppen der Blockparteien und der Massenorganisationen.

Als erstes gab es eine gemeinsame Absprache zwischen dem Sekretariat der Kreisleitung, dem Sekretariat der Nationalen Front und dem Landwirtschaftsrat. Danach folgte in Hohenprießnitz eine gemeinsame Aussprache der Sekretäre für Landwirtschaftspolitik und für Agitation und Propaganda unserer Kreisleitung sowie des

1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung, des stellvertretenden Vorsitzenden des Rates des Kreises und eines Vertreters des Landwirtschaftsrates mit den Leitern beziehungsweise den Parteisekretären aller im Ort vorhandenen Betriebe und Organisationen sowie den Mitgliedern des Rates der Gemeinde.

Das war eine sehr interessante und für alle Beteiligten lehrreiche Zusammenkunft. In dieser Beratung wurde erst einmal erreicht, daß die verantwortlichen Genossen, Blockfreunde und parteilosen Funk-

tionäre der Gemeinde die Probleme der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und der Entwicklung einer gemeinsamen politischen Arbeit im Dorf berieten. Alle Beteiligten erkannten, daß es richtig ist, ihre spezifischen Aufgaben und die daraus resultierenden Maßnahmen aufeinander abzustimmen und einem gemeinsamen Ziel unterzuordnen. Den Vertretern der LPG und des VEG wiederum wurde besser bewußt, welche Möglichkeiten bestehen, um eine stärkere Unterstützung von den gesellschaftlichen Kräften in der Gemeinde zu bekommen. Das erste Ergebnis dieser Beratung war die Bildung eines arbeitsfähigen Ortsausschusses der Nationalen Front.

Gemeinsam konzentrierten sich dann die örtlichen gesellschaftlichen Organisationen vor einiger Zeit auf solche wichtigen Fragen wie die Berufsorientierung und die Gewinnung geeigneter Jugendlicher für einen landwirtschaftlichen Beruf. In der Wahlvorbereitung sprechen sie jetzt mit den verschiedenen Bevölkerungsschichten über die nationale Mission der DDR, über die Entwicklung der sozialistischen Demokratie im Dorf und die weitere Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. Gemeinsam sicherten sie auch die rasche Einbringung des Getreides. Diese Bemühungen des Ortsausschusses und der gesellschaftlichen Organisationen im Dorf werden jetzt auch zielstrebig von ihren übergeordneten Leitungen unterstützt.

Um die Aktivität und das einheitliche Auftreten aller im Ort wohnenden Genossen zu gewährleisten, führen die Genossen in Hohenprießnitz auf